

BGS Spaziergang im Berner Oberland vom Sonntag, 11. Oktober 2020

Pünktlich um 11:00 Uhr trafen sich sieben Beagles und ein weiterer Begleithund mit ihren HF samt Anhang bei der Gemeindeverwaltung in Spiez. Ausserdem war Petrus der Gesellschaft wohlgesinnt und die Schirme oder Regenjacken kamen nie zum Einsatz. Mit von der Partie waren drei Gästebeagles mit ihren Begleitern, sowie bereits zum zweiten Mal die Gäste aus der Region Konstanz mit ihrem sehr lebhaften Beagle. Nach der Begrüssung durch den Organisator Sepp Zumsteg ging es bergauf Richtung Spiezberg. Der Spiezberg mit 687m Höhe ist jedoch eher ein Hügel als ein Berg im Vergleich zu den umliegenden Bergen wie Niesen (2362m) etc. Der schöne Rundweg bot immer wieder neue Perspektiven auf die umliegende Gegend. Richtung Nordwesten konnte man Thun mit dem Schloss Schadau erblicken. Leicht östlich die Gemeinde Gunten mit dem neu erstellten Steg über die Gummischlucht. Sepp als Organisator und quasi einheimischer im Berner Oberland konnte uns über all die Örtlichkeiten und die umliegenden Berge kompetent informieren. Der Spaziergang führte mehrheitlich durch den Wald was natürlich den Fellnasen extrem gefiel, denn es wurde intensiv geschnuppert und mit vollem Einsatz nach Spuren gesucht. Auf einer Anhöhe mit wunderbarer Aussicht auf den Niesen, der leider von den Wolken etwas verdeckt wurde, auf Spiez, die Bucht, den Rebberg und das Schloss überraschte Sepp uns alle mit einem selbst mitgebrachten Apéro. Das Apéroangebot umfasste einen feinen Weissen escapade der Rebbau-Genossenschaft Spiez, einen Roséwein, Mineral und Süssgetränke. Das Tüpfchen auf dem i war jedoch, dass der feine Tropfen aus echten Gläsern genossen werden konnte. Anschliessend ging es wieder gestärkt weiter Richtung Parkplatz. Ein Teil der Teilnehmer verabschiedete sich dort und die restlichen verschoben sich nach Faulensee zum Restaurant Möwe, wo ein feines Mittagessen auf uns wartete. Schlussendlich mussten ja die durch den Spaziergang verbrauchten Kalorien und der Flüssigkeitsverlust wieder kompensiert werden. Das Essen aus der Möwenküche mundete allen Teilnehmenden wunderbar. Die Zeit wurde intensiv zum Informationsaustausch genutzt. Leider hiess es dann irgendwann aufzubrechen und den Heimweg nach einem schönen Tag und mit müden Fellnasen anzutreten.

Nochmals ein herzliches Dankeschön von allen Teilnehmenden an den Präsi Sepp Zumsteg für die perfekte Organisation des Spaziergangs und die flüssige Überraschung.